



SAARLÄNDISCHES UHREMUSEUM

FREUNDESKREIS ALTER UHRMACHERKUNST E. V.

ENGELFANGER STRASSE 3, 66346 PÜTTLINGEN

Handout für die Fachgruppe Dokumentation Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes am 11. Mai 2022 im Cloef-Atrium in Orscholz

**Ferdinand Mesarosch, Monitorführung mit Unterstützung durch die Aktion
„NEUSTART Kultur“**

Teil 1: Informationen zum Programm „NEUSTART Kultur“

Mit **NEUSTART KULTUR** hat die Bundesregierung ein milliardenschweres Rettungs- und Zukunftsprogramm für den Kultur- und Medienbereich aufgelegt. Gefördert werden unter anderem pandemiebedingte Investitionen und Projekte verschiedener Kultursparten.

Mit der Durchführung wurde von der Bundesregierung der Deutsche Verband für Archäologie **DVA** beauftragt. Der Antrag erfolgt digital und in Papierform. Informationen findet man auf der Internetseite:

www.museen-neustartkultur.de/die-foerderung/

Die Begründung sollte sich u. a. auf die Folgen der Pandemie und die Sicherung der Zukunft des Museums beziehen. Zum Antrag gehört eine detaillierte Beschreibung des Vorhabens einschließlich einer möglichst genauen Kostenaufstellung. Dabei sind Kriterien zu erfüllen, z. B. Bevorzugung der günstigsten Angebote etc.

Nach einer Genehmigung des Antrags erfolgt eine Festbetragsfinanzierung zu 90 %. Das heißt man bekommt Geldmittel in Höhe von maximal 90 % der Kostenaufstellung zur Verfügung gestellt, die man unmittelbar nach Genehmigung des Antrags bis spätestens Ende November eines Jahres abrufen kann.

Die Abrechnung soll bis Jahresende erfolgen. Alles, was über die 90%-Finanzierung hinaus geht, muss man selbst aufbringen. Bis zum Februar des Folgejahres soll der Abschlussbericht erfolgen.

Es sind Nebenbedingungen zu erfüllen, z. B. die Erwähnung der Förderung bei Veranstaltungen, Verwendung der Logos von Bundesregierung, Neustart-Kultur und DVA auf der Homepage und auf Briefformularen usw.

b. w.

Teil 2: Informationen zur „Digitalen Führung“ im Saarländischen Uhrenmuseum

Die Installation der Hardware wurde durch das Programm „Neustart Kultur“ finanziert. Dabei gelang es die Kostenplanung zu unterschreiten, so dass ein Eigenanteil entfiel.

Die Entwicklung der Software und der Inhalte hätte man ebenso durch die Förderung finanzieren können, aber bei dem notwendigen Spezialwissen des Uhrmacherhandwerks wäre der persönliche Aufwand durch die Uhrmacher altersbedingt wohl nicht zu leisten gewesen. Aus diesem Grunde wurde die Zusammenstellung und die Inhalte der Führung ehrenamtlich geleistet.

Als Grundlage diente die Subdomain „guide.uhrenmuseum.saarland“ unserer Homepage. Als Software diente das Content-Management-System „WordPress“ mit dem Thema „BlankSlate“. Dies wurde ergänzt durch die Plugins „Different Menus in Different Pages Pro“ und „Smart Slider 3 Pro“. Die Kosten für die Plugins lagen unter 100 € und wurden über Neustart Kultur finanziert. Das Content-Management-System WordPress und die meisten Themen sind Open-Source-Projekte.

BlankSlate ermöglicht es sein eigenes Design zu verwenden.

Da WordPress nur ein Menü besitzt, wurde Different Menus in Different Pages Pro verwendet um jedem Monitor und jeder Sprache ein eigenes Menü zu ermöglichen.

Herzstück der Präsentation auf den Monitoren in den einzelnen Abteilungen ist das Programm „Smart Slider 3 Pro“. Jeder Bildschirmseite werden beliebig viele „Dias“ zur Verfügung gestellt, die nacheinander abgerufen werden können und beliebige Texte, Bilder, Videos, Sounds etc. beinhalten dürfen.

Ferdinand Mesarosch

- Vorsitzender des Freundeskreis alter Uhrmacherkunst e. V. -

E-Mail: f.mesarosch@uhrenmuseum.saarland

